



Freuen sich auf das Festival: Norbert Lippe, Clubleiter des Film- und Videoclubs Fuldabrück und Vorsitzender des Landesverbands Deutscher Film-Autoren (links) und seine Frau Brigitte Hülscher-Lippe, Geschäftsführerin des Landesverbands.

FOOTO: BETTINA WIENECKE

Amateurfilmer zeigen Dokus

Bundesfilmfestival findet zum dritten Mal in Bergshausen statt

VON BETTINA WIENECKE

Fuldabrück – Film ab: Vom 12. bis zum 14. April findet im Bürgerhaus in Bergshausen das dritte „Bundesfilmfestival Dokumentarfilm Fuldabrück“ statt. 40 Filme, die zwischen vier und 20 Minuten dauern, werden bei freiem Eintritt gezeigt.

Norbert Lippe ist Clubleiter des Film- und Videoclubs Fuldabrück, der seit über 40 Jahren besteht. „Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Film-Autoren (BDFÄ)“, berichtet er. Seit 2014 ist er Erster Vorsitzender des Landesverbands.

Als vor drei Jahren ein weiterer Ausrichter gesucht wurde, sagte der Filmclub zu, schließlich verfügt das Bürgerhaus Bergshausen, in dem sich auch der Filmclub trifft,

über einen geeigneten Saal. „Die Gemeinde stellt uns wieder das Bürgerhaus zur Verfügung“, freut sich Norbert Lippe. Ausrichter des Festivals ist der BDFÄ Hessen in Zusammenarbeit mit dem Filmclub. Veranstalter ist der Bundesverband.

600 Minuten reine Filmzeit werden an den drei Tagen gezeigt. „Wir werden Blöcke von vier bis fünf Fil-

men präsentieren und dann eine Pause machen“, sagt Brigitte Hülscher-Lippe, die ehrenamtliche Geschäftsführerin des Landesverbands ist. Es handelt sich um Filme von Amateuren und einen Film einer Studentin, die nicht kommerziell sind.

Die Themen sind wieder vielfältig: Es sind Dokumentationen über die Antarktis, den Stamm der Pygmäen

(afrikanisches Volk), ein Hundeschlittenrennen, den Musikstil Calypso und die Herstellung von Seilen aus Kofasern dabei. In dem Dokumentarfilm „Bitte wenden“ geht es um wasserstoffbetriebene Fahrzeuge. Der Film „Begabung“ begleitet einen Saxofonspieler seit seiner Kindheit.

Die Jury besteht aus fünf Mitgliedern des BDFÄ. Es geht um Gold-, Silber- und Bronzemedailles, die auch mehrfach vergeben werden können. Ferner gibt es einen Sonderpreis und einen Publikumspreis, die durch Fuldabrücks Bürgermeister Dieter Lengemann (SPD) und Landrat Uwe Schmidt (SPD) verliehen werden. Die Siegerfilme qualifizieren sich für die 77. Deutschen Filmfestspiele in Wiesbaden.

600 Filminuten an drei Tagen

Das dritte Bundesfilmfestival Fuldabrück zeigt ausschließlich Dokumentarfilme und findet am Freitag, 12. April, von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, 13. April, von 10 bis 18.30 Uhr statt (gefolgt von einem geselligen Abend). Am Sonntag, 14. April, beginnt es um 10 Uhr, die Siegerehrung findet voraussichtlich ab 15 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Fuldabrück-Bergshausen (Am Bürgerhaus 11-13). Der Eintritt ist frei.

Programm unter bdfa-hessen.de/bff

pbw